

## Zurück

Hey

Ich grüße Euch!

Lasst uns dieses Fest genießen. Dies heute ist unser Tag.

Ich heiße Wolfgang Conzelmann und bin Arzt in Berlin.

Bereits letztes Jahr sprach ich zu Euch, weil es der Justiz in diesem Lande nicht passt, dass ich erfolgreich Drogenpatienten behandle.

Unglaublich ist es, was einem passiert, wenn man mit ganzem Herzen und ganzer Seele dabei ist Menschen zu helfen. Helfen das ist doch die Aufgabe jeden Arztes. Mein „Verbrechen“ ich habe den falschen geholfen.

Ich habe Drogenpatienten erfolgreich geheilt und dies ohne Methadon einzusetzen.

Ich habe also denen geholfen, die in der Gesellschaft ganz unten stehen, den Erniedrigten und Beleidigten, den von ihrer Sucht gezeichneten Schwerstabhängigen, die Tabletten, Heroin, Kokain, Alkohol etc., also alles gleichzeitig nahmen. Meine Methode war die der akzeptierenden Sozialtherapie.

Durch meine Arbeit habe ich, im Ergebnis, der Drogenmafia die Kunden geklaut!

Kriminalhauptkommissar Paul, von der Drogenpolizei, passte diese meine Arbeit nicht. Er plante bereits im Sommer 1997 mich auszuschalten. Intrigant und seine Absicht verschleiern, schickte er die Gruppe Medicus, eine Spezialeinheit der Kripo die gegen Ärzte ermittelt, um mir Abrechnungsbetrug zu unterstellen.

Im Dezember 97 wurde meine Praxis durchsucht. Unterlagen beschlagnahmt und Patienten durch nächtliche Vernehmungen terrorisiert. Bei diesen sogenannten Vernehmungen wurde, entsprechend einer eidesstattlichen Erklärung eines Zeugen, zu Falschaussagen gegen mich aufgefordert. Trotz dieser, laut Zeugenaussage, von krimineller Energie getragenen Vorgehensweise, wurde der Vorwurf Abrechnungsbetrug, im Herbst 2000 gerichtlich eingestellt.

Stattdessen wurde im Juni 2001 die Hauptverhandlung gegen mich eröffnet, nun mit dem Vorwurf Körperverletzung. Gemeint war, ich hätte meine Drogenpatienten durch die ärztliche Behandlung geschädigt.

Die von der Staatsanwaltschaft geladenen Belastungszeugen, ehemalige Patienten von mir, widerlegten dies. Die gerichtliche Vernehmung ergab: Es ging ihnen am Ende der Behandlung bei mir besser, nicht schlechter. Circa ¼ dieser Schwerstabhängigen war bereits nach einigen Monaten clean geworden.

Nachdem diese Anklage vollständig zusammenbrach, zeigte das Gericht, durch sein weiteres Vorgehen, dass Verurteilungsinteresse auch ohne Sachaufklärung zu einem Urteil führt.

Der Staatsanwalt beantragte in seinem Schlussplädoyer Freispruch wegen des Vorwurfs der Körperverletzung, verlangte aber, völlig aus der Luft gegriffen, stattdessen Verurteilung wegen Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz.

Er entblödete sich nicht, zu behaupten, ich hätte die Substitutionsmedikamente den Drogenpatienten zum Zwecke des Verkaufs auf dem Schwarzmarkt verordnet.

Dieser Vorwurf ist falsch und an Inkompetenz nicht mehr zu überbieten.

Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz war weder Gegenstand der Anklage noch fand eine gerichtliche Erörterung dieses Vorwurfes statt. Beweise für diese falsche Behauptung wurden erst gar nicht gesucht, geschweige denn vorgetragen.

Diese frei erfundene Behauptung der Staatsanwaltschaft, am Ende des Prozesses vortragen, reichte dem Richter Schultz aus, um mich zu einem halben Jahr Gefängnis zu verurteilen!

Ein Skandal wie er in Deutschland einmalig ist!!

Mit dem Argument Schwarzmarkt wird versucht eine kaputte Drogenpolitik zu verkaufen.

Verantwortlich für den Schwarzmarkt ist dieser Staat mit seinen falschen Gesetzen. Die Existenz des Schwarzmarktes beweist die Unfähigkeit das Drogenproblem zu lösen. Aber unfähige Menschen suchen die Schuld bekanntlich bei anderen. Polizeiliche Unfähigkeit wird einfach Ärzten angelastet.

Fakt ist:

Ich habe Hunderte von Drogenpatienten erfolgreich therapiert und damit dem Schwarzmarkt und der Drogenmafia entzogen.

Fakt ist:

Maßnahmen der Drogenpolizei, sind entweder Ausdruck reinsten Versagertums, oder aber dieser Staat ist Handlanger der Drogenmafia, von den Drogenmilliarden korrumpiert.

Dass eine Vermutung für einen Zusammenhang zwischen Drogenmafia und diesem Gericht nicht aus der Luft gegriffen ist, ergibt sich unter anderem aus der Argumentation des Staatsanwaltes.

Kriminell und verwerflich ist für ihn die ärztliche Motivation zu heilen und zu therapieren!

Zitat: Conzelmann war beseelt zu heilen und zu therapieren um jeden Preis.

Soll man Süchtige also nicht therapieren, sie vielmehr der Drogenmafia überlassen??

Ich frage, was ist diesem Gericht das Leben von Junkies wert?

So wie diese Gesellschaft Junkies tötet, so töten sie das Recht, sie töten Anstand und Moral.

Was ist die Legitimation dieser Justiz? Ist es nur die schwarze Robe, in die sie sich hüllen, und sonst nichts?

Wo wird Recht zum Terror? Ist es erlaubt zu fragen: Was unterscheidet Juristen hier und heute, von Juristen im Iran Khomenies, im Chile eines Pinochets, in der Ex-DDR eines Honeckers, oder von den Juristen des Nationalsozialistischen Volksgerichtshofes? Was? Was?

Zum Schluss noch eine Bitte an Euch.

Wir treffen uns jede Woche Samstags um 10 Uhr in meiner Praxis in der Luxemburger

Str. 33 im Wedding.

Helft mit diese Welt menschlicher zu machen, kommt zu den Treffen Samstags 10 Uhr  
jede Woche Luxemburger Str. 33.

Danke Und Tschüß

[Zurück zum Seitenanfang](#)